

Seckau



Jahres-Bericht

der

Sektion Konstanz

des

Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

über das Jahr

1899.

(26.stes Vereins-Jahr)

*für die 25-jährigen
Bestehens.*

Konstanz,
Buchdruckerei von Reuss & Itta.
1900.



Jahres-Bericht

der

Sektion Konstanz

des

Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

über das Jahr

1899.



Konstanz,
Buchdruckerei von Reuss & Ita.
1900.

(26. Ste)
(Vereinsjahr)

Jahres-Bericht.

Das Jahr, über welches wir dieses Mal Bericht zu erstatten haben, oder wenigstens der Anfang desselben stand unter dem Zeichen des 25jährigen Stiftungsfestes der Sektion. Wie dies bereits unser vorjähriger Bericht angedeutet hat, war die auf eine recht festliche Begehung dieses bedeutsamen Abschnitts im Leben der Sektion gerichtete Stimmung der überwiegenden Mehrzahl der Mitglieder schon in den zu Ende des vorigen Jahres abgehaltenen Generalversammlungen sowohl durch die Vorstandswahl, welche die bisherigen Mitglieder des Vorstandes in ihrem Amt bestätigte, als durch den Beschluss zum Ausdruck gelangt, dass von der zuvor in Aussicht genommenen Vergrößerung der Konstanzer Hütte zum Zweck ihrer Bewirtschaftung zunächst jedenfalls während des Jubiläumsjahres Umgang genommen werden sollte, ganz besonders aber durch die auch im vorigen Jahr schon erfolgte Wahl eines besonderen Festausschusses, der das Recht haben sollte, sich durch Cooptation, wenn es nötig oder zweckmässig erschiene, noch weiter zu verstärken und geeignete Unterausschüsse zu bestellen. Schon bald nach Neujahr trat dieser Ausschuss mit seinen verschiedenen Unterausschüssen in eifrige Thätigkeit und während eine Anzahl von Sektionsversammlungen durch die dabei gehaltenen Vorträge eine besondere Anziehungskraft auf die Mitglieder ausübte, so mochte bei dem ausserordentlich zahlreichen Besuch auch der vortragslosen und nichtoffiziellen Samstags-Abende wohl auch die Neugierde und der Wunsch eine Rolle mitspielen, etwas von »den Dingen, die da kommen sollen« zu hören und sie zu besprechen. Eine besonders verdienstliche Arbeit hatte der frühere I. Vorstand,

P. von Preen, übernommen, nämlich die Abfassung der Festschrift, und sie vor seiner Abreise zu längerer Abwesenheit so weit gefördert, daß der Vorstand in der erfreulichen Lage war, sie mit einigen wenigen Zusätzen, womit es namentlich des Verfassers allzu grosse Bescheidenheit zu ergänzen galt, bei Mitglied Fr. Stadler so rechtzeitig in Druck zu geben, dass die Ausgabe des auch durch seine Illustrationen und seinen hübschen Einband sich vorteilhaft darstellenden Werkes auf den Tag des Festes auch wirklich erfolgen konnte. Unter seinem bildnerischen Schmuck ragen hervor, das wohlgelungene Bildnis unseres allverehrten Ehrenmitgliedes, S. K. H. des Grossherzogs Friedrich von Baden, nach einer Photographie mit Namensunterschrift, welche Höchstderselbe der Sektion auf unsere Bitte eigens zu diesem Zweck zu überweisen die Gnade gehabt hatte, und dasjenige der Konstanzer Hütte im Ferwall nach einer Photographie von F. Gratl in Innsbruck. Beide Bilder sind in Lichtdruck von J. B. Obernetter in München ausgeführt. Die Festschrift selbst giebt in ihrem Hauptteil über das Leben und die Thätigkeit der Sektion während der ersten 25 Jahre ihres Bestehens Auskunft und enthält in Anhängen einige poetische Beigaben, ein Verzeichnis der in Sektionsversammlungen seit dem Jahre 1880 gehaltenen Vorträge und das Mitgliederverzeichnis zur Zeit des Stiltungsfestes.

Für die Beschreibung des Festes selbst folgen wir im Wesentlichen dem Bericht der darüber im Sektionsprotokoll niedergelegt ist:

»Mit Beginn der letzten Woche«, heisst es dort, »konnte nun unser I. Vorstand eine fleissige Thätigkeit auf allen Abtheilungen der Festvorbereitung konstatiren. Die bis jetzt im Museum abgehaltenen Proben der Theatergesellschaft und des Doppelquartetts wurden in den grossen Inselfaal verlegt, der durch Aufschlagen der Bühne (Konstanzer Hütte), Aufbaung eines Gebirgsstockes und Anbringung einer höchst geschmackvollen und reichen Decoration durch die Mitglieder Marrendt und Osburg zur Aufnahme der Festtheilnehmer vorbereitet wurde. Kaum war das Gebirge im

Rohbau fertig, so konnte man schon einige zu dem Feste sich vorbereitende Bergfexen unter Anleitung unseres Mitgliedes und Festdichters Brandes den Anstieg an der vorliegenden steilen Wand üben sehen.

Der I. Vorstand hielt mit seinem Kollegium noch die nötige Besprechung ab, und konnte, nachdem alles angeordnet war, was event. in Erwägung zu ziehen wäre, ruhig den letzten Tag an sich herankommen lassen. Doch wurde sein Programm in sofern gestört, als unser Beisitzer Herr Kurt Herosé in letzter Stunde zu einer Hochzeit nach Stuttgart eingeladen wurde, sodass Herr Gradmann als Stellvertreter einspringen musste.

Im Weiteren lautet der Festbericht: Die S. Konstanzer feierte am 15. April a. c. ihr 25jähriges Bestehen durch ein solennes Festmahl, verbunden mit allerlei Aufführungen und Tanz, im grossen Saale des Inselfesthotels, welcher zu diesem Zwecke mit Tannengrün und alpinen Emblemen, mit Fahnen, Wimpeln und Wappenschildern in den deutschen, österreichischen und schweizer Farben auf das Prächtigste geschmückt war. Am Haupteingange des Saales erblickte man eine Bühne mit dem Fasulthale und Patteriol im Hintergrunde, auf der entgegen gesetzten Seite zeigte sich dem Beschauer eine bis in die Wolken ragende Gebirgsgruppe mit schneebedeckten Kuppen, Gletschern und Eisrinnen, in welchen die Jünger des Alpenvereins Proben ihrer Kunstfertigkeit im Steigen ablegen sollten. Die Sektionsgenossen waren mit ihren Familienangehörigen, worunter viele Damen in malerischer Volkstracht, sehr zahlreich erschienen. Gegen 8 Uhr setzte man sich unter den Klängen der Weber'schen Jubelouvertüre, vorgetragen von der vortrefflichen Konstanzer Regimentskapelle, zu Tisch, alsbald begrüsst durch einen Prolog der Alpenfee (Fräulein Klara Osburg), welche am Fusse der Felsengruppe, von zwei Gnomen begleitet, erschienen war.

Der Prolog, verfasst durch Mitglied Landgerichts - Rath Dr. Reichardt, lautet wie folgt:

Seid mir gegrüsst, Ihr Herr'n und edle Frauen!
Der Alpenkönig sendet seine Fee zu Euch;
In jenen lichtumfloss'nen, klaren Auen
Der stolzen Berge ist mein ewig Reich.

In weiter Ferne steht auf luftgen Höhen,
Dem Himmel nah, mein eiskrystall'ner Thron,
Den kühnen Wandrer treibt es sie zu sehen,
Und tapferen Mühlen biet' ich reichen Lohn.

Seid 25 Jahren wahr't Ihr mir die Treue,
Ihr liebtet mich, Ihr liebtet meinen Berg;
D'rum reich die Hand zum Bund ich Euch auf's Neue,
Stets will ich fördern Euer preislich Werk.

Wohl sei' ich gern auch Euer Wintertreiben,
Mir wird nicht bang; ich weiss mir guten Rat.
Der tapf'ren deutschen Mannen fröhlich Kneipen
Hat nie gelähmt die Kraft der kühnen That.

Doch jetzt, da schon die Frühlingsstürme wehen,
Sei Eures Bleibens länger nicht mehr hier;
Strebt freudig aufwärts wieder zu den Höhen,
Ich schreite Euch voran, Ihr folgtet mir.

Während des Mahles begrüsst die I. Vorstand Dr. Eberh. Graf Zeppelin die Anwesenden mit herzlichen Worten. Unter Bezugnahme auf die von der Sektion herausgegebene Festschrift betonte er, dass die Entstehung eines Alpenvereins in Konstanz ihre gute Berechtigung habe, da Konstanz ganz auf alpinem Boden stehe und die Gipfel des Hochgebirges uns ihre Grüsse über den See herüber zuwinken. Er freute sich, dass der Sektion zu ihrer silbernen Jubelfeier von Nah und Fern so viel Sympathien entgegengebracht werden, und hoffe, dass solche der Sektion auch fernhin erhalten bleiben. Die Sektion sei den Männern, welche dieselbe gründeten und das angefangene Werk trefflich fortführten, zu grossem Dank verpflichtet. Das auf die Sektion ausgebrachte Hoch fand reichen Wiederhall. Der II. Vorstand der Sektion, Fabrikant Hugo Banflin, toastete auf die auswärtigen Gäste, wobei er in erster Linie die Sektionen Säntis (St. Gallen), Randen (Schaffhausen) des S. A. C. und die Sektion Vorarlberg, welche

Vertreter zum Feste gesandt hatten, freudig begrüsst. Redner gab dann seiner besonderen Freude Ausdruck über die Anwesenheit der Herren Obergeringieurs Beger aus Offenburg und des Geh. Legationsrathes Freiherrn Marschall von Biberstein aus Karlsruhe, welche beide an der Wiege der Sektion gestanden haben, indem sie derselben schon seit der Gründung angehören. Ferner wurde noch dem anwesenden Herrn Posthalter Schuler von St. Anton für die bisherige vortreffliche Verproviantirung der Konstanzer Hütte und den zum Fest herbeigekommenen treuen Führern Ladner und Schwarzhans von St. Anton, und Klimmer von St. Jakob, die sich auch um die Erschliessung der Ferwall-Gruppe grosse Verdienste erworben haben, der Dank ausgesprochen und der zahlreich erschienenen Sektionsgenossen von Radolfzell, Stockach, Ueberlingen, Vöhrenbach, Waldshut und Zizenhausen freundlichst gedacht. Mitglied P. von Preen feierte das erlauchte Ehrenmitglied der Sektion, Grossherzog Friedrich von Baden, indem er hervorhob, dass der erhabene Landesherr mit seinen hervorragenden Regententugenden, die ihm die allgemeine Verehrung weit über Badens Grenzen hinaus sichern, eine grosse Liebe zur Natur und Alpenwelt verbinde. Diesen edlen Eigenschaften habe der Grossherzog in einem Schreiben vom 30. April 1892, in welchem er der Sektion für eine Huldigung zum 40jährigen Regierungsjubiläum danken liess, in herrlichen Worten Ausdruck verliehen. Die Versammlung stimmte begeistert in das vom Redner auf den Landesfürsten ausgebrachte Hoch ein, während die Musik das »Heil unserem Fürsten, heil!« intonirte. Die Glückwünsche der S. Vorarlberg überbrachte in liebenswürdigen, markigen Worten deren Vorstand, Herr Hueter, indem er auf die alten freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Sektionen Konstanz und Vorarlberg hinwies und die S. Konstanz als kräftig sprossendes Reis am Baume des Gesamtvereins bezeichnete. In ausserordentlich packende, humorvolle Worte kleidete Herr Dr. Janggen, Vertreter der S. Säntis (St. Gallen), seine Gratulationsrede. Als originelles Festgeschenk überreichte der Redner zwei mit Schleifen in den Schweizer und Sv. Galler

Farben geschmückte Gletscherseile, hergestellt aus einer Specialität, nämlich aus kunstvoll ineinandergeflochtenen St. Galler Brauwürsten. Die köstlich duftende Gabe machte unter allgemeinem Jubel die Runde im Saale. Herr Geh. Legationsrath Freiherr von Marschall brachte seine Sympathien für die Sektion, in der ihm die Liebe zur Alpenwelt eingepflanzt worden sei, in schwungvollen, poetischen Worten zum Ausdruck und brachte ein Hoch auf die jetzigen Vorstände aus. Beim Nachtsisch, bestehend aus niedlichen Bisquitkartoffeln, die in hübschen Papiertellern mit Servietten, speciell den Damen als Symbol zu dem alljährlich stattfindenden, nur den Herren zugänglichen Kartoffelessen gewidmet waren, brachte Mitglied Rektor Maier mit bekannter Meisterschaft gelungene Verse zum Vortrag, die von den Anwesenden mitgesungen wurden und in einem Toast auf die Damen gipfelten. Herr Oberbürgermeister Weber brachte in beredten Worten Namens der Stadt Konstanz der Sektion herzliche Glückwünsche dar, indem er den Alpenverein, der sich um die Erschliessung der schönen Gebirgswelt, aber auch um die Hegung und Pflege froher Geselligkeit in Konstanz so eifrig annehme, hochleben liess. Herr Obergeringenieur Beger von Offenburg, welcher der Sektion schon früher ein in der Festschrift abgedrucktes Wanderlied („Nix als naus“) gewidmet hatte, das am Abend nach einer von Graf Eberhard von Zepelin komponirten Melodie gesungen wurde, erfreute die Anwesenden durch Vortrag eines weiteren Gedichtes: »Der Alpenvagabund«.

Nach dem Mable und nach Verlesung der zahlreich eingegangenen Glückwunschtelegramme folgte die Aufführung des alpinen Einakters »Der Bergfex« oder auf der »Hohnsteiner Alm« von A. Dreyer, von einigen Damen und Herren der Sektion flott und frisch wiedergegeben. Eine speciell für den Abend konstituirt »Kärntner Liedergesellschaft Tonis!« (vier Damen und vier Herren), welche im Nationalkostüm auftrat, errang sich durch den Vortrag prächtiger Lieder grossen Beifall. Ausgezeichnet unterhielt die Gesellschaft ein vom Mitgliede Direktor W. Brand des gedichteter Schwank: »Eine Erstbesteigung«, besonders durch

die originelle Art und Weise, auf welche die Freuden und Leiden des Alpinisten in demselben zu Gehör gebracht wurden. Unter musikalischen Vorträgen, Tanz und Gesang neigte sich der Abend dem Ende zu, als plötzlicher Lärm von der Hütte her noch eine »unangenehme Ueberraschung« verkündete. Der II. Vorstand H. Bantlin und Mitglied Gess hatten einen wohl vorbereiteten Hütteeinbruch improvisirt und traten als lustige Vagabunden vor die erschreckten Zuhörer. Das von urwüchsigem Humor sprudelnde Intermezzo wurde unter grossem Beifall und ohne polizeiliche Intervention, unter Absingen von Schnadahüpfeln zu Ende geführt. — Früh morgens, wenn die Hähne krähen, machte sich das Gros auf den Heimweg. Einige wetterfeste Alpinisten aber benützten den herrlichen Frühlingsmorgen, um mit ihren muthig ausharrenden Damen einen Ausflug auf die benachbarten Schweizer Höhen zu machen und dort den Morgenkaffee einzunehmen. Am Sonntag Vormittag vereinigten sich die Herren zu einem solennen Frühschoppen im Refektorium, wo die St. Galler Gletscherseile aufgelöst und ihrer Bestimmung zugewidmet wurden, nicht ohne der lebenswürdigen Spenderin freundlichst zu gedenken. Am Nachmittag wurde noch ein Ausflug mit Damen auf den Jakob veranstaltet und abends feierte man noch im Barbarossa in feucht-fröhlicher Weise den Schluss unseres 25jährigen Stiftungsfestes, das wohl allen Theilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben wird.«

In einer acht Tage später abgehaltenen ausserordentlichen Monatsversammlung sprach der I. Vorstand allen denen, die sich um das schöne Gelingen des Festes besonders bemüht hatten, den wohlverdienten Dank dafür aus, und gab zugleich der Hoffnung Ausdruck, dass das Fest auch fernerhin noch nachwirkend werden möge als ein Markstein und Ausgangspunkt für eine neue rege Betheiligung echt alpinen Geistes und ein neues kräftiges alpinen Wirken und Schaffen Seitens der Sektion. Der freudige Widerhall, den dieser Wunsch zu erregen schien, einerseits und das Schlussergebnis der Rechnung über das Fest andererseits, welches bei einem Gesamtkostenbetrag von M. 2315.52

uns zwar nicht mehr die Mittel zu dem früher von einem grossen Theil der Mitglieder gewünschten Ausbau unserer Hütte, wohl aber einen immerhin noch ansehnlichen Baarvorrath übrig liess, veranlassten sodann den I. Vorstand in der Monatsversammlung vom 6. Mai, an der er krankheitshalber selbst theilzunehmen verhindert war, den schriftlichen Antrag einzubringen, es sollen die verbleibenden Mittel zu bleibendem Andenken an das Stiftungsfest zur Anlage eines hochalpinen Höhenweges in erster Linie in dem der Konstanzer Hütte benachbarten, in zweiter Linie in einem sonstigen von Konstanz leicht erreichbaren Gebiet verwendet und geeignete Einleitung getroffen werden, dass der fragliche Weg womöglich auch noch im Jahre des Stiftungsfestes zur Ausführung gelange. Nach gepflogener Erörterung wurde darauf von der Versammlung auf Antrag von Mitglied Dr. Bantlin einstimmig beschlossen:

»Die heutige Monatsversammlung steht dem Antrag des I. Vorstandes, eine alpine Leistung der Sektion durch Bau eines Weges mit dem 25jährigen Stiftungsfest zu verbinden, sympathisch gegenüber und beauftragt die Sektionsleitung mit Ausarbeitung eines Projekts, über welches dann eine spätere Versammlung zu beschliessen haben wird.«

Verschiedene Umstände und zwar wohl nicht in letzter Linie der dauernd viel zu wünschen übrig lassende Gesundheitszustand des I. Vorstandes, der diesem die Bergtouren zum Zweck der Auskundschaftung einer für den geplanten Weg geeigneten Richtung nicht mehr gestattet, bewirkten zunächst freilich, dass das Stiftungsfestjahr selbst zur Ausführung des Projekts nicht mehr benutzt werden konnte, wie aus dem gleichen Grunde auch die das Geschäftsjahr 1899 abschliessende Generalversammlung der Sektion in das neue Jahrhundert verschoben werden musste. Aber der I. Vorstand hat sich wenigstens in den Stand gesetzt, noch im Jahre 1899 dem Gesamtvorstand und der Hütten- und Wegbau-Kommission das unten näher zu bezeichnende Projekt für einen Höhenweg zugleich als den Abschluss seiner Thätig-

keit als Leiter der Sektion vorzulegen, und haben beide Sektionsorgane den Antrag des I. Vorstandes — vorbehaltlich natürlich der auch von letzterem noch vorbehaltenen Begehung und Aufnahme der Wegrichtung an Ort und Stelle — in dem Sinn auch zu dem ihrigen gemacht, dass er der Schlussgeneralversammlung der Sektion zur Annahme im Prinzip empfohlen werden sollte und konnte

Schon mit dem Beschluss der Monatsversammlung vom 6. Mai war das Projekt der Vergrösserung der Hütte zum Zweck ihrer Bewirthschaftung, womit dem ihm ertheilten Auftrag entsprechend der Vorstand und die Hütten- und Wegbaukommission während des Jahres 1898 sich so eingehend zu beschäftigen gehabt hatten, bis auf Weiteres endgültig zu Grabe getragen worden. Immerhin erscheint es uns als Pflicht der Dankbarkeit, in Anknüpfung daran hier noch hervorzuheben, dass Mitglied Inspektor Haible für seine ganze Thätigkeit bei der nöthigen Aufnahme der bestehenden Hütte und ihrer Umgebung an Ort und Stelle, seinen Verkehr mit Bauunternehmern u. s. w. zum Zweck der Aufstellung eines Baukostenvorschlages, seinen Zeitverlust für zweimaligen Besuch der Hütte und die endliche Fertigung von zwei verschiedenen Plänen für den projektirten Ausbau derselben (ein weiteres und ein engeres Projekt mit allem Zubehör) der Sektion irgend welche Anrechnung nicht gemacht, sondern ihr diese ganze in seinen Beruf einschlagende Thätigkeit kostenlos zur Verfügung gestellt hat, sodass dies Alles auch, wenn die Sektion in einem späteren Zeitpunkt vielleicht doch wieder auf das Projekt der Vergrösserung ihrer Hütte zurückkommt, stets ein brauchbares und werthvolles Material für die Sektion sein und bleiben wird. Ausgeschlossen ist ein Zurückkommen auf das alte Projekt keineswegs, es könnten sich vielmehr die Umstände recht wohl so gestalten, dass die Sektion darauf geradezu zurückkommen muss. Mittlerweile aber war dem Sektionsvorstand durch den gedachten Beschluss die Aufgabe erwachsen, die verschiedenen Uebelstände, die sich in den letzten Jahren beim Betrieb der Hütte geltend gemacht und das

Projekt der Hütten-Vergrößerung und -Hüttenbewirtschaftung überhaupt in's Leben gerufen hatten, in anderer Weise zu betheiligen. Er that dies durch die Anstellung eines ständigen Hüttenwarts, Namens Thönig von See, der gegen einen Wochenlohn von fl. 5.— von Ende Juni bis Ende Oktober immerwährend in der Hütte anwesend war und für deren Reinhaltung sorgte, den richtigen Eingang der Hüttengelder zu überwachen hatte und den Gästen Handreichungen aller Art leistete. Diese Einrichtung hat sich aufs beste bewährt und die früheren Klagen verstummen lassen, sodass sie auch fernerhin beibehalten werden wird. Der genannte Hüttenwart hat sich um die neuerliche Uebertragung der Stelle auch bereits beworben.

Was das innere Leben der Sektion anbelangt, so ist hier zunächst nachzutragen, dass noch i. J. 1898 folgende im vorigen Jahresbericht noch nicht erwähnte Vorträge gehalten wurden: Am 3. Dezember von Mitglied Rechtsanwalt Dr. Winterer über die von ihm in Begleitung seines Sohnes i. J. 1894 ausgeführte »Besteigung des Grogglockner« und am 10. Dezember von Mitglied Würtenberger über »Gletscher der Jetztzeit«. Daran schlossen sich i. J. 1899 an: Am 7. Januar Mitglied Buchhändler Ackermann über seinen mit Mitglied Ebel und dessen Frau Gemahlin, während der letztvorhergegangenen Weihnachtstage ausgeführten sehr gelungenen »Ausflug auf den Hohen Kasten«; am 18. Februar Mitglied Brandes über seine »Wanderungen in den Dolomiten und seine Besteigung der Croda da Lago«; am 11. März Mitglied Dr. Seiz über seine i. J. 1898 im Verein mit Buchhändler Gess ausgeführten Bergtouren (s. Tourenverzeichnis). Endlich berichtete am 14. Oktober der I. Vorstand über die Generalversammlung in Passau, bei welcher derselbe die Sektion wieder vertreten, und was er daselbst in deren Auftrag vorbrachte die beste Aufnahme gefunden hatte.

Am 30. April wurde ein Sektionsausflug zur Landsgemeinde nach Hundwyl ausgeführt, der trotz denkbar schlechten Wetters und schwacher Betheiligung sehr »fidel« war, und am 22. bis

23. Juli betheiligte sich die Sektion mit 8 Mitgliedern und 1 Dame an der Eröffnung des »Heilbronner Weges«, nachdem zuvor am 21. Juli bei prächtigem Wetter das Nebelhorn gemeinsam bestiegen worden war. Am 2. Dezember fand, da der I. Vorstand durch die Trauer um seinen als Hauptmann im Heer der südafrikanischen Republik bei Elandslaagte im heldenmüthigen Kampfe gefallenen (zweiten) Sohn und durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, unter dem Vorsitz des II. Vorstandes Hugo Bantlin das übliche »Kartoffelessen« mit einer Betheiligung von 50 Mitgliedern statt (später erschienen noch 3 weitere), das gewürzt durch heitere Reden des Vorsitzenden und Anderer und die lustigen und schönen Gesangs- und Klavier-vorträge der Mitglieder Mayer, Gess, Wolff, Maas und Henschel einen nicht minder gelungenen Verlauf nahm, als seine zahlreichen Vorgänger. Den von Zizenhausen und Stockach dazu erschienenen Mitgliedern Heyd und Krämer sprach der Vorsitzende doppelten Dank aus, sowohl für ihr Kommen aus der Ferne, als dafür, dass sie als freundliche Spender der aufgetragenen Kartoffeln dafür gesorgt hatten, dass das auch sonst der Küche des Sektionswirth Miehle alle Ehre machende Essen seinen Namen nicht umsonst trug.

Wie das Tourenverzeichnis ausweist, wurde das schöne Wetter in den Sommermonaten von Sektionsmitgliedern zu Alpenfahrten eifrig benützt.

Die »Konstanzer Hütte« war am 27. Juni durch den Hüttenwart Thönig eröffnet worden; am 10.—11. Juli besuchte sie der II. Vorstand mit seiner Frau Gemahlin. Am 11. September hatte sie Thönig wegen des damals anhaltend schlechten Wetters geschlossen; am 25. September aber wurde sie von den Mitgliedern Fritz Rothenhäusler und A. Wingler neuerdings eröffnet und erst am 28. Oktober durch Thönig endgültig geschlossen. Der Hüttenbesuch war ein recht lebhafter, nämlich, soweit ihn das Hüttenbuch aufweist: 280 Herren, 66 Damen, 18 Kinder, zusammen 364 Personen, wovon 171 übernacht waren.

Bergbesteigungen und Jochübergänge fanden unter Benützung der Hütte folgende statt:

	Damen und		Total	Bemerkungen
Herren	Kinder			
Patteriol	27	1	28	Anser diesen gelangten noch 3 Herren bis zu etwa 2060 m, wo sie wegen schlechten Wetters unkehren mussten. — Eine Partie von 4 Personen auch zum Rückzug gezwungen, darunter 1 Dame.
Scheibler	30	2	32	
Kuchenspitze	9	—	9	
Küchlspitze	2	—	2	
Saamspitze	1	—	1	
Kl. Patteriol über die Südwand	3	—	3	
Schafbüchljoch	37	6	43	
Kuchenjoch-Darmstädter Hütte	13	1	14	
Gaschurner-Winterjöchel	2	—	2	Sowie die ganze k. k. Landes-schützen-Aspirantenschule.
Zeinisjoch-Sillertal	1	—	1	
Verbellthal-Scheidsee	1	—	1	

Einzelnen Wünschen, die sich im Hüttenbuch eingetragen finden, wird von der Sektion wohl entsprechen werden können, denjenigen, die Küche aus dem Schlafraum zu entfernen, wozu sogar ein Beitrag angeboten wird, leider aber nicht, weil diesen bis auf Weiteres abgelehnten durchgreifenden Umbau der Hütte bedingen würde, zu dem die Sektion vorläufig auch weder eigene Mittel mehr zur Verfügung hat, noch im Hinblick auf ein neueres Rundschreiben des Centralausschusses von diesem etwa zu erhoffen hat. Unter den übrigen Einträgen im Hüttenbuch, die zumeist über die Hütte und die Schönheit der in ihrer Umgebung auszuführenden Touren sich befriedigt äussern, können wir nicht umhin, denjenigen unseres Dr. W. Strauss mit dem aufrichtigsten Wunsch hier wiederzugeben, dass es dem einst so schneidigen Hochtouristen doch wieder und noch oft vergönnt

sein möge, der Hütte, die vor allem ihm ihre Entstehung verdankt, sich zu erfreuen. Sein Eintrag am 5. August lautet: »Früher stolz auf eigenen Beinen zur Hütte gegangen, und wie oft! — Heuer bescheiden auf gemieteten Beinen herein-geschlichen — wohl zum letzten mal! Fahr wohl, Du trautes Hüttelein mein!«

Der Mitgliederstand der Sektion weist für 1. Januar 1900 in Folge der zumeist wegen hohen Alters und Wegzugs auf diesen Tag eingelaufenen zahlreichen Austritts-erklärungen eine kleine Verminderung gegenüber dem im vorigen Jahresbericht für den 1. Januar 1899 ausgegebenen Stand auf. Derselbe hatte damals mit Einschluss der neuertretenden 285 zahlende Mitglieder ergeben. Hiezu kommen als auf 1. Januar 1900 neuangemeldet 7, was zuzüglich 2 Damen für 1. Januar 1900 einen Bestand von 294 ergeben würde. Von diesen treten aber auf den genannten Tag aus 14, sodass also wirklicher Bestand für 1900 verbleiben 280. Im Laufe des Jahres 1899 sind neu-eingetreten 27 Mitglieder, worunter eines von der Sektion Heidel-berg übernommen; ausgetreten im gleichen Zeitraum 13. Ausser diesen hat die Sektion den Verlust eines besonders hervorragenden Mitgliedes, nämlich des Hofraths Karl Seiz, zu beklagen, der ihr am 24. Oktober 1899 durch den Tod entrissen wurde.

Schon in der Festschrift zu ihrem 25-jährigen Jubiläum ist seiner, des damals noch lebenden, als eines der »Erzieher« der Sektion in wohlverdienten Ehren gedacht. Aber es drängt uns, dem nun von uns Geschiedenen auch in diesen Blättern noch ein bescheidenes Denkmal bleibender Verehrung und Dankbarkeit zu setzen.

»Karl Seiz war, wie es in dem von der »Konstanzer Zeitung« vom 29. Oktober Nr. 254, III. über ihn gebrachten Nekrolog heisst, »1816 in Wiesloch geboren, verlor früh seinen Vater und blieb als einziges Kind von 11 Geschwistern die Stütze seiner trefflichen Mutter, die er mit rührender Pietät hier pflegte und nach ihrem Tode beweihte. In Heidelberg studierte er von 1834 bis 1837, erteilte in dem Kaiser'schen Institut und der

Eisenlohr'schen Familie Privatunterricht, trat als Erzieher der Söhne in die Freiherrlich Edelheimische Familie in Büdesheim, eignete sich die Beherrschung der französischen Sprache in Genf und Paris an und legte so den Grund zu dem gediegenen Wissen und den Charaktereigenschaften, Fertigkeiten und Umgangsformen, welche in Schule und Leben günstig zutage traten und seine Erfolge erklären. So kam es, dass er successive gesuchter Gast in Familienkreisen, willkommenes Mitglied in Gesellschaften und Vereinen, geschätzter und anregender Kollege und endlich ein unentbehrlicher Rathgeber und thatkräftiger Mithelfer in öffentlichen Angelegenheiten wurde. Beherrschung der Sprache, Witz und Humor, Scharfsinn und vielseitige Kenntnisse, sowie eine ungemaine Handfertigkeit standen dem seltenen Manne zu Gebote und erhöhten den Wert und den Reiz seines Umgangs.«

Nachdem er 1839 zuerst in Donaueschingen, dann in Konstanz in den Schuldienst getreten, wurde er 1842 zum Professor am Lyceum und der höheren Bürgerschule ernannt; 1842 verheirathete er sich mit Johanna von Bayer. Dieser glücklichen, nach 30 Jahren durch den Tod der Gattin getrennten Ehe entsprossen 5 Kinder, von denen ein Sohn, Dr. med. Karl Seiz, gleichfalls ein eifriges Mitglied unserer Sektion, den Vater auf dessen bis ins hohe Greisenalter fortgesetzten Bergtouren zumeist begleitete. Im Jahre 1850 quittirte Seiz den Staatsdienst, jedoch unter Beibehaltung einiger Lehrstunden der Physik und Mathematik. Die ihm dadurch gewordene Musse benützte er, um nur noch eifriger als zuvor am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt in der erspriesslichsten Weise zu bethelligen. Als Präsident des »Bodan« 1858 bis 1867 trug er nicht wenig zu dem ehrenvollen Rufe bei, dessen diese »Sängerrunde« weit über die Grenzen des städtischen Weichbildes hinaus sich erfreut. 1861 bis 1870 vertrat er die Stadt in der II. bad. Kammer, 1871 bis 1874 auch im Deutschen Reichstag, wo er — von jeher und allezeit ein begeisterter Vorkämpfer für des deutschen Vaterlandes Einheit, Macht und Grösse — vor Allem die Förderung der auf das gleiche Ziel gerichteten

Bestrebungen des Fürsten Bismarck zu fördern sich angelegen sein liess. 1864 übertrug ihm der Grossherzog, der ihm bis zuletzt ein besonders wohlwogener und gnädiger Gönner blieb, die Stelle eines Kreisschulraths für den Kreis Konstanz und bei seinem Rücktritt auch von dieser Stelle i. J. 1886 den Titel eines Hofrats.

Begabt mit einem besonders empfänglichen Sinn für alles Schöne vor Allem in Gottes freier Natur und mit Vorliebe gesundem und kräftigendem Sport sich widmend, hatte Seiz namentlich auch für die Herrlichkeit der Alpenwelt schon in einer Zeit sich begeistert, als das Bergsteigen noch lange nicht allgemein zur »Mode« geworden war und nur von einem verhältnissmässig kleinen Kreise von Auserlesenen geübt, auch noch mit ungleich grösseren Schwierigkeiten verbunden war, als in unserer Zeit, wo die selbst das Hochgebirge mit einem immer engmaschiger werdenden Netz umschlingenden Eisenbahnen die Alpen auch der grossen Menge der fernen Thalbewohner näher gerückt und die zahlreichen alpinen Vereine mit ihrer leider auch vielen Unberufenen zugut kommenden Wirksamkeit sie den weitesten Kreisen zugänglich gemacht haben. Schon 1838 hatte so Seiz seine Alpentouren mit einem später oft wiederholten Besuch des Appenzell eröffnet, dem er in den nächstfolgenden Jahrzehnten solche des Bregenzer Walds und des Lechthals, des Prättigaus und Montafuns, des Berner Oberlands, des Engadins und übrigen Graubündner, sowie des Glarner, Salzburger und Bayerischen Hochgebirgslandes anreichte. Und wenn er dabei schon die in jener Zeit noch recht schwierigen Besteigungen von Gipfeln, wie Watzmann, Piz Languard, Pilatus u. s. w. ausführte, so ist es nicht zu verwundern, dass er vor Allen, als dann auch die Sektion Konstanz ins Leben trat, und er ihr bald als Mitglied angehörte, hier gleich als erfahrener »Lehrmeister« im Bergsport froh begrüsst und auch dauernd gefeiert wurde. Denn seiner Liebe zu den Bergen, die er durch eine Reihe überaus anregender Vorträge über seine zahlreichen und immer kühneren Touren auch bei Anderen zu erwecken wusste, blieb Seiz bis

ins hohe Alter als ausübender Bergsteiger treu und zu wech' hohem Grad von Leistungsfähigkeit er es - ungeachtet des ihn allmählich immer mehr beschwerenden Asthmas — dabei gebracht hat, davon zeugen die Touren, die er in den letzten Jahren regelmässig noch ausgeführt hat, ehe sein immer fortschreitendes Leiden ihm den endgültigen schmerzlichen Verzicht darauf zum herzlichen Bedauern der ganzen Sektion endlich doch aufnöthigte. Es waren dies 1884 die Besteigung des Hochvogel und Dobratsch; 1885 Widderstein, Mädlergabel, Seesaplana, Schwarzenstein (im Zillerthal), Riffler (bei Petneu); 1886 im 70. Lebensjahr Patteriol; 1887 Titlis, Monte Mora - Pass, Gornergrat und Breithorn; 1888 Somblick und Dürenstein; 1889 Weissejoch (Gepatsch); endlich 1890 im 74. Jahr noch Kuchenjoch, Hühnerspiel und Nebelhorn. Wenn damit seine Bergtouren ihren Abschluss erreichten, so konnte man den allbeliebten und verehrten alten Herrn doch noch in einigen der folgenden Winter auf Schlittschuhen seine eleganten Kreise auf dem Eis beschreiben sehen und stets fand sich im Sektionslokal eine besonders grosse Zahl dankbarer Zuhörer zusammen, wenn er jeweils noch über seine Alpenfahrten mit dem ihm eigenen lebenswürdigen Humor gewürzte Vorträge hielt. Mit nie erkaltendem Interesse folgte er überhaupt allen das Leben der Sektion berührenden Vorkommnissen und Fragen und betheiligte er sich wohl auch selbst noch an deren Erörterung. Wie er selbst aber es schmerzlich empfand, so war das Bedauern in der Sektion ein ebenso allgemeines als aufrichtiges, dass sein Gesundheitszustand ihm die persönliche Theilnahme an der Feier des 25jährigen Stiftungsfestes nicht mehr gestattete, und erst recht, als dann am folgenden 24. Oktober der unerbittliche Tod den 83jährigen uns für immer entriss. Sein Andenken aber wird nicht in letzter Linie bei der Sektion Konstantz, die ihm so viel zu verdanken hat, in Ehren fortleben. Als äusseres Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit der Sektion legte in Abwesenheit des I. Vorstandes der II. Vorstand bei der Beisetzung des theuren Entschlafenen mit herzlichen Worten den wohlverdienten Lorbeerkranz an seinem Grabe nieder. Möge er sanft ruhen!

Die vom Rechner, Stadtrath und Apotheker Bernhard Welsch mit gewohnter Sorgfalt geführte und auf Antrag der Rechnungsprüfer, Mitglieder Herrmann und Stösser, von der Generalversammlung genehmigte Jahresrechnung ergab nach der oben erwähnten grösseren Ausgabe für das Stiftungsfest und einer dem Centralausschuss übermittelten Spende von M. 200.— für die Wasserbeschädigten diesmal die gewohnte Vermehrung des Sektionsvermögens nicht, indem dieses im Gegentheil statt der M. 4606.56, die am 1. Januar 1899 vorhanden waren, am Schluss des Jahres nur mehr M. 2799.47 beträgt. Wie aber der I. Vorstand sofort hervorhob genügt diese Summe, um unbedenklich im Jahr 1900 an die Ausführung des Beschlusses vom 6. Mai 1899 heranzutreten, das Andenken an das 25jährige Stiftungsfest durch Anlage eines alpinen Höhenwegs zu einem dauernden zu machen.

Hieran anknüpfend, entwickelte und begründete Graf Zeppelin in einen diesbezüglichen Vorschlag und Antrag, den er der Sektion gewissermassen als Vermächtniss beim Rücktritt von seiner Stellung als I. Vorstand hinterlassen wollte. Von der Erwägung ausgehend, dass zur Zeit wohl kaum irgendwem die Ferwallgruppe genauer bekannt sein werde, als dem Bearbeiter der mittlerweile mit der »Zeitschrift« erschienenen vortrefflichen neuen Karte derselben, Professor F. Becker in Zürich, hatte Graf Zeppelin schon im Herbst v. J. an diesen das Ersuchen gerichtet, ihm mitzutheilen, ob ihm bei seiner Aufnahme der Ferwallgruppe nicht vielleicht eine Strecke daselbst bekannt geworden sei, die sich für die Anlage eines alpinen Höhenwegs eignen würde. Professor Becker entsprach diesem Ersuchen in der liebenswürdigsten Weise. Trotz der Schwierigkeiten, welche gerade die Ferwallgruppe mit ihren zumeist von nicht leicht zu überschreitenden und nicht ohne Mühe und Zeitaufwand zu umgehenden Zacken unterbrochenen Gräten einem derartigen Unternehmen entgegensetzt, vermochte er eine We gerichtung vorzuschlagen, die ebenso sehr den allgemeinen Anforderungen gerecht wird, die man an einen alpinen Höhenweg zu stellen

gewohnt ist, nämlich dass er unter Darbietung einer möglichst ununterbrochen schönen Aussicht gewissermassen schon von der Natur selbst vorgezeichnet sei und ohne allzu kostspielige und schwer zu unterhaltende Kunstbauten die Ersteigung von Hochgipfeln erleichtere oder eine neue zweckmässige Verbindung zwischen schon zuvor häufig besuchten touristischen Zielpunkten herstelle, als dieselbe zugleich den besonderen Bedürfnissen unserer Sektion sich anpasst, insofern der neu zu schaffende Gegenstand ihrer alpinen Thätigkeit und Fürsorge von ihrem seitherigen Arbeitsfeld nicht nur nicht weit entfernt wäre, sondern dasselbe sogar durch einen interessanten neuen Zugang noch mehr erschliessen würde. Unser »Konstanzer Jubiläums-Höhenweg«, wie wir ihn bis auf weiteres und vorläufig hier nennen wollen, würde hiernach von der Station Langen am westlichen Ausgang des Arlbergtunnels durch den Dicke- und Schneckenwald südwärts ansteigen und über die Höhenpunkte 2048, 2183, 2325, 2347, 2398 immer auf dem Grat verlaufend, den Punkt 2705 erreichen, von wo aus der Gipfel des Kaltenbergs (2900 m), sowie die wilde Pflun-Spitze (2916 m) erstiegen werden können. Weiterhin zöge sich der Weg in einer durch die örtliche Inaugenscheinahme erst genauer festzustellenden Trace über den Hintergrund des Maroi-Thales absteigend und nochmals wenig ansteigend nach dem Gstansjoch (2557 m) und von hier entweder unter Benützung eines schon bestehenden Weges oder in neuer Anlage über Punkt 2557 und wieder dem Grat folgend, den Punkt 2195 hinab nach der vorderen Brantweinhütte an der Rosanna (ungefähr 1700 m), um in kurzem Anstieg vollends die Konstanzer Hütte (1768 m) zu erreichen. Der vorgenannte Punkt 2195 gewährt eine besonders schöne, vielleicht die schönste Ansicht des Patteriol und einen prächtigen Tiefblick ins Ferwallthal, wie überhaupt der ganze Weg eine Reihe der schönsten Gebirgsaussichten, der Aufstieg insbesondere auch durch das Klosterthal hinaus auf die Säntisgruppe bietet. So würde der neue Weg den Touristen, die von unserer Hütte ausgehend die grossartige Gebirgswelt der Ferwallgruppe erst kennen lernen wollen,

schon gleich beim Eintritt gewissermassen aufschliessend, für die davon zurückkehrenden aber ein nicht minder würdiger »Abschiedsweg« sein und auch der aufblühende Höhen-Kurort St. Anton, der für uns Konstanzer doch immer das Hauptquartier bilden wird, würde durch ihn mit nur einmaliger Fahrt durch den langweiligen Arlbergtunnel eine neue hochinteressante Tages-Rundtour — Langen-Höhenweg—Konstanzer Hütte—Ferwall-Thal—St. Anton oder umgekehrt — und dadurch an Anziehungskraft nur gewinnen.

Nachdem der I. Vorstand noch angefügt hatte, dass 1) auch der Centralausschuss ihm auf seine Anfrage erwiedert habe, dass er seinerseits gegen das fragliche Wegbauprojekt absolut kein Bedenken habe, auch dormalen kein anderes Projekt als dringlicher und notwendiger bezeichnen könnte, 2) Professor Becker in seiner Eigenschaft als theoretisch und praktisch vielerfahrener Ingenieur — insoweit sich das ohne besondere Begehung der Strecke zum Zweck der Feststellung der geeignetesten Trace beurtheilen lasse — den Betrag von höchstens ungefähr M. 4000 als für die Ausführung des Projekts im Wesentlichen ausreichend betrachten zu dürfen glaube, sodass also das augenblickliche Baarvermögen der Sektion mit den vom laufenden Jahr 1900 zu erwartenden Ueber-schüssen auch ohne Inanspruchnahme eines vom Centralausschuss zu erbittenden Zuschuss zur Durchführung des Unternehmens genügen werde —, endlich 3) der vereinigte Gesamtvorstand und Wegbauausschuss den Vorschlag des I. Vorstands der Sektion einstimmig zur Annahme empfehlen, da fasste auch die Generalversammlung einen entsprechenden Beschluss mit der Maassgabe, dass die zuständigen beiden Sektionsorgane die Begehung der vorgeschlagenen Wegrichtung baldthunlichst einleiten und die Ausführung eines hienach sammt Kostenvoranschlag genauer festgestellten Projekts zum Zweck seiner Ausführung soweit möglich noch im laufenden Jahr nur einer Monatsversammlung noch zur entgeltlichen Entscheidung unterbreiten sollten.

Ein weiterer Gegenstand der Tagesordnung der für das ganze Leben der Sektion in der nächsten Zukunft besonders bedeutsamen

Generalversammlung vom Januar 1900 wurde dahin erledigt, dass die zur Anpassung der Satzungen der Sektion an das nunmehr in Kraft getretene deutsche bürgerliche Gesetzbuch vorgeschlagenen lediglich redaktionellen Änderungen sofort angenommen sein sollten, bezüglich der etwaigen Änderungen sachlicher Art aber der Vorstand zunächst Erkundigungen über die Stellungnahme anderer badischer Sektionen zu den betreffenden Fragen einzuziehen und dieselben alsdann gleichfalls einer blossen Monatsversammlung zur endgültigen Entscheidung nochmals zu unterstellen habe.

Die Wahl des Vorstandes der Sektion für das Jahr 1900 endlich hatte, nachdem der bisherige I. Vorstand Dr. Graf Zepelin mit Rücksicht auf seine leidende Gesundheit von seiner Person hiebei jedenfalls und vollständig Umgang zu nehmen gebeten hatte, das Ergebnis, dass mit an Einstimmigkeit grenzender Mehrheit berufen wurden: zum I. Vorstand der bisherige II. Vorstand Herr Fabrikant Hugo Bantlin, zum Vorstands-Stellvertreter Herr Landgerichtsrat Dr. Karl Reichardt, während als Rechner und als Beisitzer mit ebensolcher Stimmenmehrheit die bisherigen Inhaber dieser Stellen, Herr Apotheker Stadtrath Bernhard Welsch und Herr Kurt Herosé bestätigt wurden. Die zum Schluss von Mitglied Paul von Preen dem bisherigen Gesamtvorstand und dem nunmehr ganz aus denselben ausgeschiedenen bisherigen I. Vorstand insbesondere gewidmeten Worte freundlicher Anerkennung erwiderte der letztere mit dem herzlichsten Dank für das ihm während seiner Amtsführung seitens der Sektion bewiesene ehrenvolle Vertrauen und die ihm namentlich seitens seiner bewährten Herren Kollegen gewährte werthvolle Unterstützung und mit den wärmsten Wünschen für das fernere durch die Wahl des neuen Vorstands in so erfreulicher Weise verbürgte Blühen und Gedeihen der Sektion, denselben Wünschen, womit er nun auch als Verfasser dieses Jahresberichts denselben schliesst: »Vivat, floreat, crescat in aeternum!«

Der I. Vorstand:

Dr. Eberhard Graf Zepelin.

Der Vorstands-Stellvertreter: Der Kassier u. Schriftführer: Der Beisitzer:

Hugo Bantlin.

Bernhard Welsch.

Kurt Herosé.

Von den im Laufe des Jahres 1899 ausgeführten **Touren** sind folgende zur Kenntniss des Ausschusses gekommen:
Herr Oberleutnant Bahl: Oberstdorf — Hochvogel.

Herr Albert Bally, Basel: Trafoi — Franzenshöhe — Maudatsch — Eben-Ferner — Stilsfer-Joch-Strasse — Trafoi.

Ortler, Edelweiss- und Payer-Hütte, Tabaretta-Wände — Sulden — Schaubachhütte — Eiseepass — Halle'sche Hütte — Langenferner-Gletscher — Zufall-Hütte — Gant — Wanderungen durchs Martellthall — Latsch.

Herr E. Ackermann: Davos — Flüela - Pass — Schwarzhorn (3150) — Süss — Scansf — Samaden — Muottas Muraigl (2520) — Morteratsch-Gletscher — Maloja — Cometsee — Chiavenna — Splügen — Thusis. Rochers de Naye.

Herr H. Bantlin: Oberstdorf — Einödsbach — Rappenseehütte — Heilbronner Thörl — Bockkarkopf — Kemptner Hütte — Sperrbach Tobel — Spielmannsau, Weissbad — Seelalpsee — Meglisalp — Sentis — Blauer Schnee — Oehrli — Ebenalp. Nebelhorn.

Herr W. Brandes: St. Ulrich (Gröden) — Regensburger Hütte — Sellajoch — Col de Rodella — Grödnerjoch — Abtei-Thal — Jöchl — St. Vigil — Kronplatz — Bruneck — Wildbad Innichen — Helm (Sextenthal).

Herr E. Diez: Oetz — Obergurgl — Ramolkogl — Vent — Hochjoch — Unser Frau — Naturns — Gomagoi — St. Gertrud — Payerhütte — Ortler — Trafoi — Stilsfer-Joch — Bozen — Weisslahnbad — Innsbruck — Bludenz — Schruns — Tilisunahütte — Sulzfluh — Verspalagrat — Bilkengrat — Lindauer Hütte — Schruns.

Herr F. Diez: Lüner See. Wanderungen bei Oberstdorf. Mittelberg — Gentschel-Joch — Bregenzer Wald — Lorena — Schwarzach.

Herr F. Ebel: Albthal — Feldberg — Titisee. Oberstdorf — Nebelhorn (2251) — Luzern — Pilatus — Lugano — Göschenen — Andermatt — Furka — Rhone Gletscher — Nägels Grätli (2582) — Grimsel Hospiz — Handegg — Meiringen —

Reichenbachfälle — Grosse Scheidegg — Grindelwald — Kleine Scheidegg — Eigergletscher — Wengernalp — Lauterbrunnen — Interlaken — Montreux — Les Avants — Martigny — Visp — Zermatt — Gornergrat (3136) — Gornergratgletscher — Schwarzsee Hotel — Zermatt — Visp — Leuker Bad — Gemmi — Kandersteg — Spiez — Glarus — Ruchen Glärnisch (2910).

Herr Dr. C. Eller: Almejurjoch. Peischelkopf. Kuchenjoch Flexensattel.

Herr M. Federspiel: Unterengadin. Scarl. Val Tuoi. Motta Natuns.

Herr F. Fischer: Seesaplana. Vallülaspitze. Hohes Brett Vereinajoch. Seejochl.

Herr R. Forster: Vaduz — Gaflei — Fürstensteig — Drei Schwestern — Gallinakopf. Küblis — St. Antönien — Tilisunahütte — Sulzfluh — Schruns — Gaschurn — Triftberg — Dalaas — St. Anton — Konstanzer Hütte — Zirl — Seefeld — Reitherspitze — Nördlinger Hütte — Walchensee — Herzogenstand — Tegernsee.

Herr S. Fuchs: Oetzthal — Hochjoch — Naturns. Splügenpass. Hoher Freschen. Drei Schwestern. Heilbronnerweg — Mädelegabel. Bludenz — Sulden (Fusswanderung) — Seesaplana. Piz Buin — Ortler.

Herr C. Gess mit Herrn Dr. G. Seiz: Wolfendorn — Landshuter Weg — Hochfeiler — Grosser Mösele — Grossglockner von Kals — Bockkarscharte. Schmittenhöhe. Dreischwesternweg (letztere Tour allein).

Herr F. Gradmann: Davos — Flüelapass — Ofenpass — Wormserjoch — Trafoi — Ortler (Abstieg ü. d. Hinteren Grat) — Baeckmannhütte. Eisseespitze — Butzenspitze — Madritschspitze — Madritschjoch — Schöntauspitze (Gratwanderung). Herr Dr. Guhl: Rosstock. Alvier. Flüela Schwarzhorn. Herr Gutmann: Wanderungen im Appenzellerlande. Hohenkasten.

Herr F. Häusler: Penserjoch — Sarnthal — Kreuzjoch — Meran — Schlern.

Herr P. Heilig: Bozen — Eggenthal — Karessee — Lusiapass — Rollpass — S. Martino — Fleimsthal — Meran — Stillserjoch — Dreisprachenspitze — Veltin — Comersee. Herr E. Henschel: Faulhorn — Grindelwaldgletscher — Eigergletscher — Eigentunnel — Wetterhorn (bis z. Klubbhütte) — Schilthorn.

Herr K. Herosé: Airolo — Piora — Piz Taneda.

Herr W. Herosé: Wanderungen in den Karpathen. Airolo — Piora — Fongio — Cima di Camoghè — Piz Taneda. Eggishorn.

Herr S. Heyd: Oberstdorf — Heilbronnerweg — Einödsbach — Rappenseehütte — Bockarkopf — Mädelegabel — Kemptner Hütte — Spielmannsau. Urnäsch — Säntis — Meglisalp — Seealpee — Weissbad.

Herr E. Hoffarth: Davos — Flüelapass — Zernetz — Ofenpass — St. Maria — Wormserjoch — Trafoi — Payerhütte — Ortler — Sulden — Schaubachhütte — Suldenferner — Bäckmannhütte — Sulden — Mals — Finstermünz — Landeck. Herr W. Huber: Berner Oberland. Faulhorn. Wanderungen i. d. Walliser Alpen.

Herrn Fr. Hubert, Dr. Martens, F. Schellhammer, B. Welsch: Brünig — Gemmi — Zermatt — Gornergrat — Genf — Chamonix.

Herr Dr. Jäkel: Pfänder. Via Mala — Schynpass. Oberstdorf — Nebelhorn — Prinz Luitpoldhaus — Oythal. Gäbris. Hohenkasten. Herr F. Kempter: Prinz Luitpoldhaus — Hochvogel — Laufbachsattel — Nebelhornhaus.

Herr Dr. Kleemann: Vaduz — Alp Gaflei — Dreischwesternweg — Feldkirch. St. Anton — Arberg — Stuben — Flexensattel — Lech — Lechteiten — Rappenseehütte — Hohes Licht — Heilbronnerweg — Mädelegabel — Oberstdorf — Nebelhorn. Glarus — Klönthalsee — Glärnischhütte. Neuzing — Gamperton Thal — Neuzinger Himmel — Straussweg — Panüler-Schroffen — Seesaplana — Brand.

Herr K. Koenig: Ballon d'Alsace — Gebweiler Belchen.
 Herr R. Kuenzer: Arlberg — Oetzthal — Vent — Hochjoch
 — Schnalsler Thal — Meran Bozen — Brenner — Innsbruck
 — Arlberg. Bludenx — Brandner Thal — Douglashütte —
 Brand — Matschonjoch — Nenzinger Himmel — Gamperton
 Thal — Nenzing — Feldkirch. Hohenkasten. Pfänder.
 Herr O. Leiner: Davos — Sertigpass — Keschhütte — Fuorcia
 d'Eschia — Madulein — Pontresina — Piz Languard — Sassa
 Masone — Poschiavo — Veltlin — Splügen — Thusis.
 Herr A. Loës: Oetzthal — Hochjoch — Schnalsler Thal —
 Stubenfälle — Brunnkogel. Mendelpass — Penegal. Costa-
 lunga Pass — Fassathal — Col Rodella — Sellajoch —
 Grödner Thal. Mte. Pian — Misurinasee — Tre Croci.
 Herr G. Maier: Stachelberg — Kistenpass. Vals — Lenta-
 lücke. Cresta — Forcellina. Luughimo See — Maloja —
 Pontresina — Diavolezza — Piz Palü (3913) — Scalettapass
 — Davos. Im Hof — Gaulihütte — Ewigschneeorn (3330)
 — Lauteraargletscher — Unteraargletscher — Grimsel —
 Nägeligräthli — Galenstock (3598). Glärnisch — Richisau
 — Weggithal. Oberblegi See — Klönthal — Richisau —
 Klönstalden. Rigi.
 Herr Jos. Maier: Schaffhausen — Olten — Solothurn — Biel
 — Chaux de Fonds — Neuchâtel — Lausanne — Vevey —
 Montreux — Visp — Zermatt — Gornergrat — Genf — Bern
 — Luzern — St. Gotthard — Mailand.
 Herr C. Mannhart: Sentis. Bozen — Gardasee — Verona —
 Venedig — Triest — Graz — Bruck — Leoben — St. Michael
 — Selzthal — Hüttau — Bischoffshofen — Salzburg — Linz
 — München. Konstanz — St. Georgen — Karlsruhe — Darm-
 stadt — Mainz. (Letzteres Radtour.)
 Herr C. Mattes: Norwegen — Spitzbergen.
 Herr J. E. Mettler-Wolff: Piz Julier (3385). Piz Capüt-
 schin (3393) — Piz Morteratsch (3754).
 Herr H. Müller: Hoher Freschen (ü d. Nordgrat). Urnäsch —
 Sentis. St. Anton — Konstanzler Hütte — Schafbüchljoch —

Jamthal Hütte — Fluchthorn (3408) — Jamthalgletscher —
 Vermuntner — Wiesbadener Hütte — Piz Buin (3312) —
 Silvertagletscher — Silvretta Hütte — Klosters — Davos
 — Maiefelder Furka — Arosa — Chur.
 Herr H. Muselik: Oberstdorf — Nebelhorn — Heilbronner-
 weg — Mädelegabel — Kemptner Hütte — Spielmannsau.
 Herr A. Neidhart: Wanderungen bei Bozen und Meran —
 Mendelpass — Penegal — Vigljoch.
 Herr B. Neumann: Hornberg — Renschthal — Kniebis —
 Mummelsee — Hornisgrunde. Arosa — Weisshorn. Höllen-
 thal — Titisee.
 Herr A. Osterwalder: Rigi. Wengernalp — Guggigletscher
 — Eigergletscher — Kl. Scheidegg — Lauberhorn — Männ-
 lichen — Lauterbrunnen — Trümmelbachfall.
 Herr Dr. Reichardt: Nebelhorn — Heilbronnerweg — Mädele-
 gabel. Drei Schwestern.
 Herr K. Reiff: Tscheinerspitze (Cima della Stoxella) — Zimba-
 spitze.
 Herr O. Reuss: Oberstdorf — Rappensehütte — Hochrappen-
 kopf — Hohes Licht — Heilbronnerweg — Mädelegabel —
 Nebelhorn — Hochvogel.
 Herr F. Rothenhäusler: Wanderungen im Montafon und Vor-
 arlberg. Konstanzler Hütte.
 Herr P. Sabel: Rigi — Brüning — Meiringen — Aareschlucht
 — Reichenbachfälle — Interlaken — Grindelwald — Scheid-
 egg — Eigertunnel — Eigergletscher — Wengernalp —
 Weugen — Lauterbrunnen — Trümmelbachfall.
 Herr J. Sauter: Taminaschlucht — Via Mala. Stanzerhorn.
 Lugano — Monte Salvatore — Generoso — Pallanza — Gra-
 vellona — Domo d'Ossola — Iselle — Simplon — Brieg —
 Zermatt — Gornergrat — Montreux — Thun — Interlaken
 — Meiringen — Engstlenalp — Titlis — Trübsealp —
 Engelberg — Weggis — Rigi — Arth.
 Herr O. Schönfeld: Langen — Stuben St. Anton — Stuben
 — Flexenpass — Lech — Auenfeldjoch — Schrücken —

Schoppennau — Schrücken — Hochkrumbach. Jäger Weg
— Gräss Alp. Schwarzenberg — Lorena — Alberschwende —
Schwarzach.

Herr Dr. Seiz: Zugsitze — Kemptner Hütte — Mädelegabel
— Heilbronnerweg — Hohes Licht. (Siehe Gess.)
Herr Dr. Seyb: Pusterthal — Ampezzauer Thal — Pfannhorn
— Helm — Dürrenstein.

Herr Dr. Stebler: Rodels — Stäzethorn. Touren im Lugnetz.
Tenninger Bad — Piz Muraun. Grosser Mythen. Göschen-
alp. Vereinahütte — Joriseen — Jörflesspass — Val Torta
— Flesspass — Süserthal — Vereina Fürstenalp — Faulberg.
Herr C. Steidle: Paznaun — Jamthalhütte — Augstenspitze
(3223) — Jamthalferner — Ochsenjoch — Wiesbadener Hütte
— Vermuntpass — Val Tuoi — Guarda — Unterengadin —
Nauders — Finstermünz — Landeck.

Herr M. Stein, gemeinschaftlich mit dem † Herrn Grundies:
Oetzthal — Hochjoch — Schnalserthal — Meran — Bozen
— Trafoi — Sta. Maria — Ofenpass — Zernetz — Fluel-
pass — Davos — Ragatz — Pfäfers.

Herr G. Thoma: Piz Glüschaint (Wintertour). Piz Vadret —
Piz d'Err — Crasta Mora — Drei Blumen — Crasta Spinas
— Diavolezza — Piz Corvatsch — Piz Roseg.

Herr A. Waltz: Göschenen — Gotthardospiz — Airolo — Val
Piora — Piz Taneda — Airolo.

Herr O. Waltz: Buarbrae-Gletscher (b. Odde) — Nordeap —
Wanderungen auf Spitzbergen — Digermul-Kollen (Norwegen).

Herr Aug. Wittmann: Neuchâtel Jura — Chamonix —
Zermatt — Gletsch — Grimsel — Berner Oberland — Stanz-
horn — Linthal — Klönthal.

Mitglieder-Verzeichniss.

Ehrenmitglied:

Seine Königliche Hoheit Grossherzog Friedrich von Baden.

Sektions-Leitung für 1900:

Bantlin Hugo, Fabrikant, Vorstand.
Dr. Reichardt, Landgerichtsrat, Vorstandsstellvertreter.
Welsch Bernh., Apotheker, Rechner.
Herose Kurt, Beisitzer.

Hütten- und Wegbau-Kommission.

Die Sektionsleitung und:

Haible Franz, Inspektor. **Marrendt** Franz, Stadtrath.
Kist, Ernst, Oberbau-Inspektor. **Dr. Seiz** Gustav, prakt. Arzt.
Dr. Eberhard Graf von Zeppelin, K. W. Kammerherr.

Verzeichniss der Mitglieder seit Anfang Januar 1900.

Abele August, Ingenieur, Frankfurt a. M.,
Lindenstr. 10.
Aockermann Ernst, Hofbuchhdl., Konstanz.
Alweiler F. jun., Fabrikant, Radolfzell.
Baader L., Stadtrath, Konstanz.
Bahl Heinrich, Oberleutnant, Konstanz.
Bally Otto, Commerzienrat, Sädingen.
Bally Albert, Fabrikant, Basel.
Bantlin Dr. August, Fabrikant, Konstanz.
Bantlin Hugo, Fabrikant, Konstanz.
Baur Karl, Bergingenieur, Konstanz.
***Bechtel** M., Gr. Revisor, Karlsruhe.
Beck H. O. European Dir. of the Werner
Co. Berlin, Equitablegebäude.
Beizer Otto, erzb. Bauinspektor, Konstanz.
Berberich Ignaz, Fabrikant, Sädingen.
Bergh Dr., Kopenhagen, Friedrichsberg-
Allee 7.
Berni Hermann, Professor, Konstanz.
Beyrer J. Private, Kreuzlingen.
Blume G., Oberleutnant, Konstanz.
***Böhm** Ph. L., Hornberg.
Böhm Dr. Franz, Ministerialrath, Karls-
ruhe, Westendstrasse 12.
***Böthe**r, Gr. Steuerinspektor, Konstanz.
Bonnet A., Kriegsstrasse 69, Karlsruhe.
Bosch M., Apotheker, Radolfzell.
Brandes Wilhelm, Private, Konstanz.
Brandt Albert, Oberleutnant, Konstanz.
Brauen J. A., Inselhotel-Direktor, Konstanz.

Brugger Dr. Oskar, Augenarzt, Konstanz.
***Brugger** Max, Referendär, Durlach.
Brunner H., Bankier Konstanz.
Büchting, Landrath, Marienberg, Westertal.
***Buck** Johann, Fabrikant, Konstanz.
Callenberg H., Gutsbesitzer, Konstanz.
Claessen Cand., Private, Konstanz.
Clauss Walter, Oberleutnant, Lörrach.
v. Cronenthal-Hänel Arthur, München, Müllerstrasse 53 I.
Dame C. Major i. gr. Generalstab, Berlin Herwarthstrasse 2/3.
***Dehms** Dr. Oberpostrath a. D., Potsdam
Deiße Alfred, Kaufmann, Konstanz.
Densow E., Oberpostdirektions-Sekretär, Konstanz.
Derndinger J., Ober-Domänen-Inspektor, Meersburg.
Dietrich E., Amtmann, Konstanz.
Diez Fr., Oberpost-Sekretär, Konstanz.
Diez Emil, Pfarrer, Steißlingen, Amt Radolfzell.
Dörflinger Hubert, Stadtrechner, Konstanz.
Dold Otto, Fabrikant, Villingen.
v. Douglas-Langenstein Wilhelm Graf, Karlsruhe.
Dreutler R., Prokurist, Konstanz.
Dupré Erich, Leutnant, Konstanz.
Ebel Fritz, Private, Konstanz.
Ehinger Moritz, Fabrikant, Konstanz.
†Eiselein Fr., Professor, Konstanz.
Eller C., Dr. Oberlandes-gerichtsrath, Karlsruhe.
Eller Frau, Karlsruhe.
Emmrich Max, Leutnant, Konstanz.
Engelhorn C., Oberbauinspektor, Konstanz.
***Engelhorn** E., Geheimer Rath, Karlsruhe.
Epple Wilhelm Eugen, Buchhalter, Waldshut, Stoll'sche Fabrik.
Eschbacher Franz, Staatsanwalt, Waldshut.
Essig Ludwig, Hotelbesitzer, z. bad. Hof, Konstanz.
v. Evers Karl Dr. med., Stockach.
v. Fabrice Freiherr, Gottlieben.

Federspiel Michael, Stadtrath, Konstanz.
Fischer, Oberförster, Kippenheim.
Fischer Dr. Eugen, Arzt, Kreuzlingen.
Fischer Ferd., stud. med., Konstanz.
Fischer H., Bürgermeister, Donaueschingen, Engen.
Flaig Dr., Arzt, Engen.
Florian Gustav, Leutnant, Konstanz.
Forster R., Landgerichtsrath Karlsruhe.
v. Fragstein & Niemsdorf, Generalmajor z. D., Gengenbach.
Frick Oskar, Oberamtmann, Rastatt.
Freudenberger, Oberbetriebs-Inspektor, Offenburg.
Frick Julius, Kaufmann, Konstanz.
Friedländer Martin, Kaufmann, Bromberg, Wallmarkt 7.
Fuchs Sigmund, Anwalt, Konstanz.
Funke, Private, Konstanz.
Gärtner Heinrich, Hauptmann, Konstanz.
Gail Karl, Private, Konstanz.
Ganz Rud., Photograph, Zürich.
Gess Carl, Buchhändler, Konstanz.
Glatz Dr. Bez.-Assistent, Arzt, Waldürn.
***Gnau** Hrn. Kaufmann, Konstanz.
Gradmann Fritz, Kaufmann, Konstanz.
†Grundies, Oberpostkassen-kassier, Konstanz.
Günther A., Forstpraktikant, Stockach.
Guggenheim Daniel Dr., Arzt, Konstanz.
Gugler H., Maschineninspektor, Darmstadt.
Guhl Dr., Bezirksarzt, Steckborn.
v. Gulat Max, Amtmann, Konstanz.
Gutmann, Oberförster, Stockach.
Häfner Wilhelm, Kaufm., Donaueschingen.
Hagen Dr. Ulrich, Stabsarzt, Oldenburg (i. Gr.), äusserer Damm 20.
Häusler Franz, Gerichtssekretär, Sigmaringen.
Haible Franz, Inspektor, Konstanz.
***Hartmann** Dr. Referendär, Bühl.
Haulick Ed., Bürgermeister, Konstanz.
Hauser Dr. Carl, Anwalt, Konstanz.
Heiderich Dr., Handelskammersekretär, Leipzig, Leplaystrasse 8 II.
Heilig Paul, Kaufmann, Konstanz.
Heim, Gewerbelehrer, Hornberg.

Henschel Ernst, Private, Konstanz.
Hebting, Oberamtmann, Schönau.
Hepting Hermann, Kaufmann, Furtwangen.
Herholz Hermann, Kaufmann, Charlotten-lurg-Berlin, Kaiser Friedr.-Strasse 52.
Herosé Kurt, Konstanz.
Herosé Viktor, Fabrikant, Konstanz.
Herosé Walter, Konstanz.
Herrmann C., Bankdirektor, Konstanz.
Hessliöh Dr. E., Professor, Konstanz.
Heyd Richard, Fabrikant, Zizenhausen.
Heyd Sigmund, Fabrikant, Zizenhausen.
Hils J., Sattler Vöhrenbach.
Hirsch Nathan, Kaufmann, Konstanz.
Hoffarth Eduard, Amtsrichter, Radolfzell.
Holderer Dr. Julius, Amtmann, Heidelberg.
v. Holleben, Oberst z. D., Würzburg, Sanderring 16.
v. Hornstein-Binnigen Carl, Binningen.
Huber Wilhelm, Notar, Singen.
Hubert Fr., Sparkassenrendant, Konstanz.
Hummel E., Reallehrer, Konstanz.
Hummel Th., Reallehrer, Konstanz.
Jack Dr. J., Private, Konstanz.
Jäckel Clemens Dr., Oberstabsarzt, Konstanz.
Jacoby Oskar, Regierungs-baumeister, Konstanz.
Jaquet O. Militär-Intendantur-rath a. D., Konstanz.
John v. Freyend H., Hauptm., Konstanz.
Intelmann Franz, Reichsbank-Vorstand, Konstanz.
Isele O., Landgerichtsrath, Konstanz.
Itta Joseph, Buchdruckereibes., Konstanz.
Jung Albert, Geh. Regierungsrath, Konstanz.
Kahlbaum G., Dr. Professor, Basel.
Kaiser Julius Dr., Stabsarzt, Konstanz.
Keim Karl, Dampfschiffahrts-Oberinspektor, Konstanz.
Kempter Fritz, Apotheker, Konstanz.
Kempter Josef, Fabrikant, Konstanz.
Kist E., Oberbauinspektor und Stadtrat, Konstanz.
Kleemann C., Hauptm. a. D., Ludwigsburg.

Kleemann E. Dr., Direktor, Konstanz.
Kleemann Frau, Konstanz.
Klotz Dr. Ad., Oberamtmann, Wiesloch.
Koch Ludwig, Private, Bremen.
König, Landgerichtsdirektor, Koblenz.
König Karl, Gutsbesitzer, z. Z. Pension-Bellevue, Freiburg, Baden, Günterthalstrasse 59.
König Julius Professor, Konstanz.
Krämer Eugen, Fabrikant, Stockach.
Kräinkel Franz, Gymnasiumsdir., Lehr.
Krauss Dr. Emil, Amtsrichter, Philippsburg.
Krautinger, Oberförster, Säckingen.
Kritzler, Reg.-Assessor, Berlin, WC. 2, Lützowplatz 14.
Krüger Heinrich, Leutnant, Konstanz.
Kuonzer Richard, Rechtspraktikant, Waldshut.
Labhart E., Ing., Hitzisbugstr. 6, Luzern.
Lang Otto, Landmesser, Sigmaringen.
Lavater-Wegmann H., Enge bei Zürich.
Leiner Otto, Apotheker, Konstanz.
Lenel Dr. Ernst Moritz, Rechtspraktikant, Konstanz.
v. Lessel, Oberst z. D., Wiesbaden.
Leube Dr. W. Arzt, Konstanz.
v. d. Lippe Rudolf, Oberleutnant, Offenburg.
Loës Adam, Private, Konstanz.
Lohmüller Richard, Ing. Emmishofen.
Luyken A. Dr., Regierungsrath, Wiesbaden.
Maas S. Dr., Landgerichtsrath, Konstanz.
Maier Gustav, Private, Zürich.
Maier J., Rektor, Konstanz.
Mannhart Emil, Private, Konstanz.
Mannhart Karl, Kaufmann, Konstanz.
Manz H., Ingenieur a. D., Ueberlingen.
Marrendt Franz, Stadtrath, Konstanz.
Martens Dr. Wilhelm, Professor, Konstanz.
Mathels Fr., Anwalt, Karlsruhe.
Mattes Karl, Kaufmann, Radolfzell.
Mattes Franz, Baurath, Konstanz.
v. Mayenfisch Freiherr, Eitel, Private, Konstanz.
Mayer J. F., Reallehrer, Ueberlingen.
Mayer M. Apotheker, Singen.

Mayer Rudolf, Stadtrath, Konstanz.
***Meck** Wilh., Buchhändler, Konstanz.
v. Meiss H., Haus Rauenenthal bei Aschaffenburg.
Mettler-Wolf J. E., Fabrikant, St. Gallen.
Mühlebach Dr. Friedrich, Arzt, Konstanz.
Müller Heinrich, Gewerbelehrer, Konstanz.
Müller Konstantin, Fabrikant, Konstanz.
Muselik H., Buchdruckereibes., Konstanz.
***Mutscheller**, Ober-Grenzkontrolleur, Brennét.
Naumann Gustav, Major z. D.
Neidhart Arthur, Kaufmann, Konstanz.
Neumann B., Kaufmann, Karlsruhe, Ecke Zähringer- und Kronenstrasse
Noeldechen B., Hofopernsänger, Braunschweig, Hagenstrasse 14.
Noppel Adolf, Fabrikant, Konstanz.
Oechsler Lorenz, Spitalparverweser, Konstanz.
Oestreicher Philipp, Kaufmann, Lörrach.
Oesch-Müller J., Gasthofbesitzer, Interlaken.
Osburg A., Hoflieferant, Konstanz
Osterwalder A., Private, Konstanz.
Ottendörfer Hermann Dr., Landgerichtsath, Konstanz.
Pohl A., Gasthofbesitzer, Zürich.
v. Preen P., Private, Konstanz.
Rahn Max, Kaufmann, Konstanz.
Ramdohr P., Apotheker, Ueberlingen.
Rappenecker Fridolin, Weinhändler, Vöhrenbach.
Rasina Wilhelm, Konstanz.
Reichardt Carl Dr., Landgerichtsath
Reiff K., Landgerichts-Sekretär, Konstanz.
Reuss Otto, Buchdruckereibesitzer
Richter C., Apotheker, Karlsruhe.
Rieder Carl, Oberamtsrichter, Rastatt.
Rieter Heinrich, Fabrikant, Konstanz.
Riggler A., Anwalt, Konstanz.
***Rittstieg** Dr., Radolfzell.
Weidenbach Ed., Oberförster, Radolfzell.
Welsch B., Apotheker u. Stadtrat, Konstanz.
Wesch Heinrich, Leutnant, Konstanz.
Weltin Karl, Kaufmann, Konstanz.
Wendt Heinrich, Oberförster, Todtnau.
Wengle Hubert, Kaufmann, Kreuzlingen.
Wentz Paul, Hauptmann, Konstanz.
Werner C. L., Musikdirektor, Freiburg i. B.
***Wichmann** Franz, Schriftsteller, Stuttgart.
Wiedicke H., Ober-Postkassier, Mülhausen i. E.
Wiedemann Dr., Stabsarzt, Konstanz.
Wielandt Karl, Medizinalrath, Konstanz.
Wielandt C., Referendär, Labr.
Wingler A., Apotheker, Konstanz.
Winterer A., Anwalt, Konstanz.
Wittmann Aug., Kaufmann, Konstanz.
Wittmann Karl, Kaufmann, Konstanz.
van Woeldern C., Direktor der Gesellschaft Zeeland
v. Woldeck R., Oberlandesgerichtsath, Karlsruhe.
Wolf Eugen, Photograph, Konstanz.
Wolff Tobias, Oberbaurath, Konstanz.
Würtenberger, Fabrikant, Emmishofen.
Würth, Oberamtsrichter, Ueberlingen.
Zengerle W., Direktor des Lehrerseminars, Karlsruhe.
v. Zeppelin Dr. Eberhard Graf, K. W. Kammerherr, Konstanz.
Zutavern Karl Dr. Professor, Konstanz.
Ziegler Heinrich, Redakteur, Konstanz.

***Solms** H., Hauptmann, Metz.
Stadler Friedrich, Private, Konstanz.
Stebler Dr. F. G., Zürich.
Stedle Karl, Generalagent, Konstanz.
Stein M., Kaufmann, Konstanz.
Stösser M., Bankdirektor, Konstanz.
Straehl Alfred, Fabrikant, Zizenhäusern.
Straehl Fritz, Fabrikant, Konstanz.
Straehl Fritz, jun., Fabrikant, Zizenhäusern.
Strauss Dr. Wilhelm, Konstanz.
Streicher Alfred, Kaufmann, Säckingen.
Stromeyer Ludwig, Fabrikant, Konstanz.
Sulzberger August, Bankier, Konstanz.
Thoma G., Kaufmann, Samaden.
Trötschler A., Fabrikant, Singen.
Turban Dr., Oberamtmann, Ettenheim.
Uibel Ed., Landgerichtsdiunkt, Freiburg i. B.
Venedey Martin, Anwalt, Konstanz.
Vischer Dr. Oskar, Arzt, Konstanz.
Vollmar F. X., Bürgermeister, Pfullendorf.
Walser Egon, Leutnant, Konstanz.
Walther A., Hauptmann, Colmar i. Els.
Walther Jakob, Architekt, Konstanz.
Walzer, Notar, Oberkirch (Baden).
Waltz Aug., Professor, Schopfheim.
Waltz Otto, Regierungsbau-meister, Konstanz.
Warth Hermann, Finanzrath, Karlsruhe.
Weber Franz, Oberbürger-meister, Konstanz.
***Weber** W., Bahnverwalter, Konstanz.
Wegeler Josef, Kaufmann, Feldkirch.

† 1899 gestorben. — * 1m Jahre 1899 ausgetreten.

Roedenbeck G. A., Oberleutnant, Konstanz.
v. Röder Freiherr, Oberst, Colmar.
Rosenlächer K. Private, Konstanz.
Rothenhäusler Fritz, Fabrikant, Konstanz
***Rothenhäusler** J., Altbürgermeister, Konstanz.
v. Rüpplin Dr. Carl, Landgerichtsath, Konstanz.
Sabel P., Hauptmann, Konstanz.
v. Salsch Karl, Hauptmann, Sta. Margherita-Ligure.
Sallmann-Vogler, Fabrikant, Konstanz.
Sauter J., Sparkassenverwalter, Waldshut.
Sauter Josef, Tapeterhandlung, Konstanz.
Schaller Karl, Kaufmann, Konstanz.
Schedler H., Private, Karlsruhe, Kriegstrasse 71.
Schnellhammer Franz, Prof., Konstanz.
Scheu Karl, Divisionspfarrer, Konstanz.
***Schlatterer**, Dr. A., Redakteur, Oetzsch b. Leipzig.
Schlötterlein Friedl., Betriebs-assistent, Konstanz.
Schlundt G., Professor, Donaueschingen.
Schmidt, Oberst z. D., Freiburg i. B.
Schmidt Dr., Medizinalrath, Labr.
Schmidt Heinrich, Kunstmaler, Konstanz.
Schmidt Dr., Direktor des deutschen Insurgentenverbandes, Köln, Klapperhof 22.
Schönfeld Oskar, Maschinen-Inspektor, Konstanz.
Schuler C., Gasthofbesitzer, St. Anton a. Arlberg.
Schwarz A., Superior, Hegne.
v. Seckendorf, Freiherr, Oberstleutnant und Bez.-Commandeur, z. D., Guben.
†Seiz C., Hofrath, Konstanz.
Seiz Gustav Dr., Arzt, Konstanz.
Seubert Dr. C., Professor, techn. Hochschule, Hannover, Callinstrasse 3.
Seubert M., Ministerialrath i. M. d. I., Karlsruhe.
Seyb Adolf, Dr., Legationsrath, Karlsruhe, Karlstrasse 12.
Singer Theodor, Landgerichtsath, Konstanz.

Mayer Rudolf, Stadtrath, Konstanz.
***Meck** Wilh., Buchhändler, Konstanz.
v. Meiss H., Haus Rauenenthal bei Aschaffenburg.
Mettler-Wolf J. E., Fabrikant, St. Gallen.
Mühlebach Dr. Friedrich, Arzt, Konstanz.
Müller Heinrich, Gewerbelehrer, Konstanz.
Müller Konstantin, Fabrikant, Konstanz.
Muselik H., Buchdruckereibes., Konstanz.
***Mutscheller**, Ober-Grenzkontrolleur, Brennét.
Naumann Gustav, Major z. D.
Neidhart Arthur, Kaufmann, Konstanz.
Neumann B., Kaufmann, Karlsruhe, Ecke Zähringer- und Kronenstrasse
Noeldechen B., Hofopernsänger, Braunschweig, Hagenstrasse 14.
Noppel Adolf, Fabrikant, Konstanz.
Oechsler Lorenz, Spitalparverweser, Konstanz.
Oestreicher Philipp, Kaufmann, Lörrach.
Oesch-Müller J., Gasthofbesitzer, Interlaken.
Osburg A., Hoflieferant, Konstanz
Osterwalder A., Private, Konstanz.
Ottendörfer Hermann Dr., Landgerichtsath, Konstanz.
Pohl A., Gasthofbesitzer, Zürich.
v. Preen P., Private, Konstanz.
Rahn Max, Kaufmann, Konstanz.
Ramdohr P., Apotheker, Ueberlingen.
Rappenecker Fridolin, Weinhändler, Vöhrenbach.
Rasina Wilhelm, Konstanz.
Reichardt Carl Dr., Landgerichtsath
Reiff K., Landgerichts-Sekretär, Konstanz.
Reuss Otto, Buchdruckereibesitzer
Richter C., Apotheker, Karlsruhe.
Rieder Carl, Oberamtsrichter, Rastatt.
Rieter Heinrich, Fabrikant, Konstanz.
Riggler A., Anwalt, Konstanz.
***Rittstieg** Dr., Radolfzell.
Weidenbach Ed., Oberförster, Radolfzell.
Welsch B., Apotheker u. Stadtrat, Konstanz.
Wesch Heinrich, Leutnant, Konstanz.
Weltin Karl, Kaufmann, Konstanz.
Wendt Heinrich, Oberförster, Todtnau.
Wengle Hubert, Kaufmann, Kreuzlingen.
Wentz Paul, Hauptmann, Konstanz.
Werner C. L., Musikdirektor, Freiburg i. B.
***Wichmann** Franz, Schriftsteller, Stuttgart.
Wiedicke H., Ober-Postkassier, Mülhausen i. E.
Wiedemann Dr., Stabsarzt, Konstanz.
Wielandt Karl, Medizinalrath, Konstanz.
Wielandt C., Referendär, Labr.
Wingler A., Apotheker, Konstanz.
Winterer A., Anwalt, Konstanz.
Wittmann Aug., Kaufmann, Konstanz.
Wittmann Karl, Kaufmann, Konstanz.
van Woeldern C., Direktor der Gesellschaft Zeeland
v. Woldeck R., Oberlandesgerichtsath, Karlsruhe.
Wolf Eugen, Photograph, Konstanz.
Wolff Tobias, Oberbaurath, Konstanz.
Würtenberger, Fabrikant, Emmishofen.
Würth, Oberamtsrichter, Ueberlingen.
Zengerle W., Direktor des Lehrerseminars, Karlsruhe.
v. Zeppelin Dr. Eberhard Graf, K. W. Kammerherr, Konstanz.
Zutavern Karl Dr. Professor, Konstanz.
Ziegler Heinrich, Redakteur, Konstanz.